

Kampf um Schwarzerde oder: freiwillige Selbstkontrolle

[Telepolis](#): „Ukraine am Abgrund“ (Danke für den Hinweis).

Der Kreml will die Ukraine in das Projekt einer [Eurasischen Wirtschaftsunion](#) integrieren, um so ein Gegengewicht zur EU zu schaffen. Die Verhinderung dieser östlichen transnationalen Konkurrenzstruktur dürfte auch die Intervention des Westens in dem osteuropäischen Land teilweise erklären. Zudem sei das Assoziierungsabkommen Teil des „von Deutschland geführten Bemühens, die Ukraine für westliche Unternehmen zu öffnen“, wie es der Guardian in dankenswerter Offenheit [formulierte](#). (...)

Denn selbstverständlich spiegelt sich in der nun anbahnenden ukrainischen Tragödie die objektive Systemkrise des kapitalistischen Weltsystems, das aufgrund permanent voranschreitender Produktivitätssprünge an eine innere Schranke seiner Reproduktionsfähigkeit stößt und eine „überflüssige Menschheit“ auf globaler Ebene produziert.

Der beste Artikel zum Thema, den ich bisher gefunden habe. Mehr muss man eigentlich nicht dazu sagen.

Ich frage mich nur, warum man in anderen Medien so einem [Mumpitz](#) lesen muss. Vermutlich deshalb, weil niemand sich traut, die [Fakten](#) („objektive Systemkrise des kapitalistischen Weltsystems“) auszusprechen – [Zensur im Kopf](#) aka freiwillige Selbstkontrolle wirkt allemal besser als ein Zensor.